
Protokoll über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 11.03.2025

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Ort: Sitzungsraum des Rathauses, Berliner Str. 30, 15848 Beeskow

Teilnehmer:

Vorsitzender: Tschampke, Stefan , *Mitglieder:* Becker, Hendrik , Hörich, Ralf , Kraemer, Michael , Wiebicke, Sven , Wildeck, Anne, Dr. , Zirwer, Lars , *Vertreter:* Wernicke, Christian Vertretung für Herrn Jörg Wüstenberg, *Sachkundige Bürger:* Bergunde, Andy , Dittrich, Mike , Gläser, Hanna , Labahn, Pierre , Lindemann, Merle , Röhl, Markus , Schlünz, Henrik , Zimmer, Andreas , *Bürgermeister:* Czaplinski, Robert , *Mitarbeiter der Verwaltung:* Bartelt, Kerstin , Schulze, Steffen ,

entschuldigt:

Mitglieder: Wüstenberg, Jörg , *Sachkundige Bürger:* Götz, Kristin , Neumann, Jens ,

A) öffentlicher Teil

TOP 1 Feststellung laut Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen.

1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde mit 8 Abgeordneten und 8 sachkundigen Einwohnern festgestellt.

1.3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.



Kreisstadt
BEESKOW



Mitglied der Arbeitsgemeinschaft
»Städte mit historischen Stadtkernen
des Landes Brandenburg«

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:
9 - 12.30 und 13.30 - 18 Uhr
Freitag: 9 - 12.30 Uhr
Montag und Mittwoch:
Termine nach Vereinbarung

Bankverbindungen:

Sparkasse Oder Spree
BLZ: 170 550 50 | Konto: 2108801173
Raiffeisen-Volksbank Oder Spree eG
BLZ: 170 624 28 | Konto: 8800

Index:

Vorgesehen ist mehrgeschossiger Wohnungsbau, keine Einfamilienhäuser, keine Doppelhäuser. Drei Geschosse + Staffelgeschoss oder zwei Geschosse + Staffelgeschoss und Reihenhäuser.

Im Herbst vergangenen Jahres erfolgte eine Beteiligung der Öffentlichkeit, der Anwohner und der Träger öffentlicher Belange und Behörden. Im Ergebnis gab es Stellungnahmen, die u. a. zu Anpassungen an dem Konzept führten.

Es ist überwiegend Wohnungsbau vorgesehen, im Bereich Storkower Straße soll wegen der Lärmbelastung eine gemischte Nutzung erfolgen. Eine gewerbliche Nutzung mit kleinen Versorgungsbetrieben könnte dort umgesetzt werden.

Stellplätze sind im Gebiet selber untergebracht, teilweise entlang der Erschließungsstraße. Es gibt auch einen zentralen Parkplatz.

Es handelt sich um ein großes Wohngebiet, das in Stufen entwickelt werden soll.

Der Fokus wurde noch einmal auf die Verkehrserschließung gelegt, weil das auch ein wichtiges Thema für die Anwohner war.

Die Hauptzufahrt erfolgt in der Mitte als Mischverkehrsfläche (Spielstraße) auf der bestehenden Zufahrt. Der Luchweg wird nicht in Anspruch genommen. Dort gibt es keine Straßenverbindung. Es wird eine Wendemöglichkeit im Gebiet geben.

Weiterhin gibt es in der Mitte im Bestand eine Stichstraße, über die Anwohner und Gewerbebetriebe erschlossen werden. Die Straße soll durch einen Poller abgegrenzt werden und nur als Notüberfahrt bei Bedarf dienen. Diese Straße soll im jetzigen Zustand verbleiben und nicht für die Erschließung des Gebietes genutzt werden.

Eine Fuß- und Radwegeverbindung entlang des Grünzuges bleibt erhalten.

Zudem wird es drei Spielplatzstandorte geben.

Von den Abgeordneten wurde insbesondere die Zufahrt zum Wohngebiet diskutiert. Kritisch wird auch die Straßenbreite von 7 m betrachtet. Konflikte werden ebenfalls gesehen bezüglich der Anbindung an die Storkower Straße. Durch das hohe Verkehrsaufkommen der Storkower Straße werden Probleme bei der Ausfahrt aus dem geplanten Wohngebiet gesehen.

Der Nachbar des Wohngebietes Jan Brandys, Inhaber des Wildgeheges, weist auf das Problem der Ableitung des Regenwassers von mehreren Straßen in den Luchgraben hin. Dadurch vernässt die genutzte Wiese.

Der Planer weist darauf hin, dass das Wasser aus dem Wohngebiet im Wohngebiet verbleibt und nicht anderweitig abgeleitet wird.

Die Beseitigung des städtebaulichen Missstandes in diesem Gebiet und die geplante Bebauung mit Mietwohnungsbau werden ausdrücklich befürwortet.

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. W 33 „Wohnpark Luchwiesen“ wird gebilligt. Gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) ist der Entwurf mit der Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Gemäß § 13 Abs. 3 wird von einer Umweltprüfung und von einem Umweltbericht abgesehen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis Abgeordnete:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

Abstimmungsergebnis sachkundige Einwohner:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 4 Einleitung und Auslegung der 5. Änderung der BV/014/2025/I
Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt
Beeskow - Kernstadt - Präsentation durch Dritte

Der Planer, der das Vorhaben vorstellen sollte, ist nicht anwesend.

Erläuterungen zum Sachverhalt erfolgten durch Frau Bartelt.

Die Kosten des Verfahrens werden von den Eigentümern der Flächen getragen, die die Änderung beantragt haben.

Der Planer sollte zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses/SVV eingeladen werden, um das Vorhaben detailliert zu erläutern.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Beeskow beschließt:

1. Die Einleitung der 5. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung mit den Ergänzungsflächen:

5a – Bereich Luchstraße

5b- Bereich Spreestraße

5c- Bereich Tränkeweg

und der Änderung des Klarstellungsbereiches im Vorheider Weg.

2. Der Entwurf der 5. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung wird gebilligt und gemäß § 34 (6) i.V.m. § 13 (2) Satz 1 Nummer 2 und 3 sowie Satz 2 öffentlich ausgelegt.

2. Den berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird die Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist gegeben.

Abstimmungsergebnis Abgeordnete:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	1

Abstimmungsergebnis sachkundige Einwohner:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	1

**TOP 5 Fortschreibung der städtebaulichen Zielplanung im BV/015/2025/I
Bund-/Länder-Programm Lebendige Zentren
"Beeskower Altstadt" - Präsentation durch Dritte**

Erläuterungen durch die Sanierungsbeauftragte Kerstin Müller, seit mehr als 25 Jahren zuständig für Stadtsanierung.

Seit der 90er Jahren konnte unter Bewilligung von Fördermitteln aus den Städtebauförderprogrammen eine umfangreiche Sanierung der historischen Altstadt von Beeskow erfolgen. In jedem Jahr konnten viele Städtebaufördermittel akquiriert werden. 50 Millionen Euro Städtebaufördermittel wurden bisher verbaut.

Jetzt besteht die Möglichkeit, das Sanierungsgebiet und die Städtebauförderung nochmals für 5 Jahre in Anspruch zu nehmen. Es bestünde somit die Chance, noch nicht sanierte Gebäude fertigzustellen und perspektivische Maßnahmen anzuschieben. Dazu zählen beispielweise die Projekte Brandstr. 38, der Spreespeicher, die große Ecke ehemals „Sari“ zur Schaffung sozial gerechter Wohnungen, die Neugestaltung/Umgestaltung des Marktplatzes. Die Innenstadtbelebung ist ein weiteres Thema, welches angegangen werden muss.

Seit 2015 gibt es auch Fördermittel für das sogenannte Citymanagement. Neu sind u. a. die Projekte Happy hour in den Geschäften und kleine Veranstaltungen, die freitags auf dem Marktplatz stattfinden sollen.

Der Zeitraum des geplanten Beschlusses ist für die nächsten 5 Jahre ausgelegt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Beeskow beschließt die Fortschreibung der städtebaulichen Zielplanung im Bund-/Länder- Programm Lebendige Zentren „Beeskower Altstadt“.

Abstimmungsergebnis Abgeordnete:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

Abstimmungsergebnis sachkundige Einwohner:

Ja:	7
Nein:	1
Enthaltung:	0

TOP 6

**Aufstellung des vorhabenbezogenen
Bebauungsplanes Nr. W 34 "Radinkendorf - Im
Dorfkern"**

BV/016/2025/I

Vorstellung seines Vorhabens durch den Bauherrn, Herrn Thien:

Die Errichtung von zwei Häusern (2 Wohnungen pro Haus) ist in Radinkendorf geplant, im Nachgang auch die Errichtung zwei weiterer Häuser.

Die Errichtung eines Wohnparks ist nicht geplant. Parkmöglichkeiten auf dem Grundstück werden eingerichtet.

Die Unterlagen müssten zum Hauptausschuss nochmals überarbeitet werden (Kennzeichnung Innenbereich/bebaubare Fläche).

Herr Wernicke stellt den **Antrag**, den Tagesordnungspunkt auf den nächsten Bauausschuss zu verschieben und den Geltungsbereich zu präzisieren, da sich die Unterlagen zur Beschlussvorlage von den Erläuterungen des Investors unterscheiden. Bis dahin sind die Unterlagen zu aktualisieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	1
Enthaltung:	1

Abstimmungsergebnis sachkundige Einwohner:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	1

TOP 7

**Abstufung der Bahrendorfer Straße zur
Gemeindestraße**

BV/017/2025/I

Ausführungen durch Frau Bartelt.

Die Straße soll zeitnah ausgebaut werden. Nach der Fertigstellung wird die Straße an die Stadt übergeben.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Beeskow stimmt der Abstufung des auf dem Territorium der Stadt Beeskow gelegenen Teilabschnittes der Kreisstraße K6715, Abschnitt 030, von km 1,525 bis km 3,786 in die Straßengruppe der Gemeindestraßen gemäß § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) i.V.m. § 7(4) Satz 3 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) zu.

Herr Labahn erklärt sich als befangen.

Abstimmungsergebnis Abgeordnete:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

Abstimmungsergebnis sachkundige Einwohner:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 8 neue Straßenbezeichnung für das Wohngebiet BV/018/2025/I
"Wohnpark Luchwiesen"

Frau Bartelt erläutert, dass zeitnah die Straßenbezeichnung für die neuen Wohngebiete erfolgen sollte, da es Anfragen zum Straßennamen von Medienträgern für die Erschließung der Grundstücke gibt.

Den Mitgliedern des Fachausschusses wurden im Vorfeld noch Vorschläge für Straßennamen von der Fraktion DIE MITTE übermittelt. In der Sitzung wurden weiterhin Vorschläge von Kindern und Jugendlichen des Formates „Pizza & Politik“ vorgelegt.

Herr Hörich stellt den Antrag, TOP 8 und TOP 9 zu vertagen.

Dies bietet den Fraktionen die Möglichkeit, vorab in der Fraktion darüber zu beraten.

Die Fraktionen können bis zum 26.03.2025 weitere Vorschläge unterbreiten und auch ihre Favoriten benennen. Diese sind an Frau Bischof zu senden.

Eine Empfehlung für die Stadtverordnetenversammlung soll dann der Hauptausschuss abgeben.

Abstimmungsergebnis Abgeordnete:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

Abstimmungsergebnis sachkundige Einwohner:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 9**neue Straßenbezeichnung für das Wohngebiet
"Alte Gärtnerei"**

BV/019/2025/I

Herr Hörich stellt den Antrag, TOP 8 und TOP 9 zu vertagen.
Dies bietet den Fraktionen die Möglichkeit, vorab in der Fraktion darüber zu beraten.

Die Fraktionen können bis zum 26.03.2025 weitere Vorschläge unterbreiten und auch ihre Favoriten benennen. Diese sind an Frau Bischof zu senden.
Eine Empfehlung für die Stadtverordnetenversammlung soll dann der Hauptausschuss abgeben.

Abstimmungsergebnis Abgeordnete:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

Abstimmungsergebnis sachkundige Einwohner:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 10**Informationen zu laufenden Baumaßnahmen**

Frau Bartelt informiert über die laufenden Baumaßnahmen.
Die Auflistung wird dem Protokoll beigefügt.

TOP 11**Informationen und Anfragen**

Herr Zirwer fragt, ob das Durchfahrtsverbotsschild an der Umfahrung Busbahnhof weggenommen werden kann. Damit könnten Eltern ihre Kinder aus dieser Richtung zur Schule bringen und die Situation in der Fontane-Straße könnte entlastet werden.
Dieser Sachverhalt wird von der Verwaltung geprüft.

Herr Czaplinski informiert, dass die landesweite Prüfung zur Eignung als Atommüllendlager ergeben hat, dass die Region Beeskow als ungeeignet eingestuft wurde.

Frau Bartelt informierte, dass sich keine Ärzte für die Nutzung im Bahnhofsbereich gemeldet haben. Somit wird der Investor keine Arztpraxis herstellen.

gez.
Stefan Tschampke
Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses

Für die Protokollführung

gez.
Kerstin Bartelt